



Oft menschenleer: Das ist in der Hochsteiermark keine Seltenheit. Im Grünen See spiegeln sich die Aflenzer Staritzen im Hochschwab-Massiv. Ein schöner Ort für Zweisamkeit. Fotos: Axel Krause

# Barfuß in den siebten Himmel

Flirtbankerl und Frühlingsgefühle: Hochsteiermark wirbt mit Romantik inmitten der Natur

**Die Hochsteiermark im Süden Österreichs hat ein Herz für Romantiker: „Sommerfrisch verliebt“ – unter diesem Titel gibt es ein Paket an Flirtangeboten. Allen voran geht der Barfuß-Guru Karl Wenzel.**

## NADJA OTTERBACH

Vorne geht Karl. Als sei es das Normalste der Welt, barfuß über Stock und Stein zu wandern. Dass sich bei jedem Schritt spitzige Äste und Steine in die Fußsohlen bohren könnten, scheint ihm nichts auszumachen. Den Touristen, die sich im Schnecken-tempo hinter ihm her bewegen, dagegen schon. Bianca und Alexander kichern, bleiben immer wieder stehen und reiben sich die Zehen. „Wie macht der das bloß?“, fragt sich das frischverheiratete Frankfurter Paar und versucht, Karl auf den Fersen zu bleiben.

Die beiden haben gebucht: eine Woche Hochsteiermark. Gleichzusetzen mit: eine Woche Zweisamkeit. Wer wie sie den Süden Österreichs – Wien ist nur 120 Kilometer entfernt – entdecken möchte, kommt am Bründlweg nicht vorbei. Der liegt auf 1200 Meter Höhe, ist elf Kilometer lang und beinhaltet einen Barfußpfad, der sich gewaschen hat. Karl Wenzel – dunkle Locken, alte Lederhosen, Typ ewiger Lausbub – ist so etwas wie der Barfuß-Guru der Hochsteiermark. Nur selten bekommen Touristen den 56-Jährigen mit Schuhen zu Gesicht. Er hat den Barfußpfad geschaffen und ihn nach und nach mit Wasserbecken, Schlammlochern und Brücken ausgestattet. Regelmäßig führt er Urlauber auf den Pogusch, den Hausberg von St. Lo-

renzen im Mürztal. Durch Wälder und über Almbünen hinauf und hinab zu rustikalen Höfen, die in schweren Bratpfannen Omelette mit Kürbiskernöl servieren.

Wer wissen möchte, welche Tierwelt die Hochsteiermark zu bieten hat, folgt Karl Wenzel zu einem Hochstand – das wohl kleinste Museum Österreichs – und sieht sich 140 ausgestopften Tieren gegenüber, vom Auerhahn bis zum Wiesel. Doch der 1,90 Meter-Mann ist nicht nur ein Naturbursche durch und durch. Wenzel ist auch der Vorzeige-Flirtende in einer Region, die von sich behauptet, besonders romantisch zu sein. Seit 32 Jahren ist der fünfjährige Vater verheiratet, was ihn nicht davon abhält, jede Besu-

### Besucher begeben sich auf die Spuren von Sisi und Franz

cherin mit Handkuss und einem charmanten „Griaß di, servus“ zu begrüßen.

Tatsächlich romantisch ist die nächste Station: die Himmelreichkapelle, ein kleines Bauwerk auf dem Pogusch, mitten im Wald, das als Kraftfeld gilt, positive Energien verströmen soll und dementsprechend viele Heiratswillige anlockt. Pfarrer Martin Fladl schickt hier seit 17 Jahren Ja-Sager in den siebten Himmel. „Es hat noch nie geregnet, wenn ich oben war“, sagt er. Ein gutes Omen? „Ich weiß nur von einer Scheidung.“ In wenigen Minuten findet eine Taufe statt – die Gesellschaft hat sich im Heuwagen zur Kapelle chauffieren lassen, die meisten in Dirndl und Lederhosentracht.

Der Bründlweg ist bezeichnend für das, was die Hochsteiermark zu

bieten hat: Natur satt. 850 Millionen Bäume stehen im zweitgrößten Bundesland der Alpenrepublik, das von Wald, Wiesen, Weiden, Obst- und Weingärten geprägt ist. Hier schlägt das grüne Herz Österreichs, heißt es. Dass man in den 52 Gemeinden ein Herz für Romantiker hat, soll ein Buch voller Flirtpakete unterstreichen. Vom „Techtelmechel im Grünen“ über „Gebirgsbachfische zu zweit“ bis zum „Hochverliebt Heiraten“ ist alles dabei.

Überhaupt setzt die Region auf die Liebe. Hier ein Flirtbankerl im Grünen, da ein smaragdgrüner See am Fuße des Hochschwab. Viele Orte menschenleer, weil die Hochsteiermark nicht gemacht ist für Touristenmassen. „Kein Gasthaus hat mehr als 40 Betten“, sagt Claudia Flatscher, Chefin des Tourismusregionalverbands. Rund 10000 Betten in knapp 700 Pensionen stehen Urlaubern zur Verfügung.

Ihre Zweisamkeit genießen, das konnten in der Hochsteiermark schon Sisi und ihr Kaiser Franz Joseph. In Mürztal/Kaiserhof verbrachten sie 1854 ihre Flitterwochen. Hier steht auch das berühmte Kaiserbankl, auf dem so manches hoheitliche Busserl ausgetauscht worden sein soll, außerdem wurden hier Teile des Sisi-Films gedreht. Urlauber können sich auf die Spuren des berühmten Paares begeben oder der Liebesgeschichte von Erzherzog Johann und seiner Anna Plochl lauschen, die Stadtbrüder gerne erzählen. Der Kaiserbrüder und die Bürgerliche lebten auf dem Brandhof am Seeberg im Hochschwab-Gebirge. Hier können Urlauber heute rücklings über einen „Heiratsstein“ rutschen, wenn sie möglichst bald die Hochzeitsglocken läuten hören möchten. Dem Nachwuchs auf die Sprünge helfen

## Hochsteiermark-Tipps

**Übernachten:** Beispielsweise im Lambert Hölzl in St. Lorenzen: [www.kompetenzzentrum-hoelzl.at](http://www.kompetenzzentrum-hoelzl.at)

**Auf Verliebte** eingestellt sind so genannte 19 Romantikhotels: [www.romantikzimmer.at](http://www.romantikzimmer.at)

**Einkehren:** Oberer Gesslbauer in Stanz, steirische Spezialitäten, Candle-Light-Dinner im Weinkeller: [www.oberer-gesslbauer.com](http://www.oberer-gesslbauer.com)

**Baderhaus in Bruck,** hier bedient „Kaiser Franz Joseph“ persönlich: [www.baderhaus.at](http://www.baderhaus.at)

**Johanns,** die Essmanufaktur in Bruck, mehrfach ausgezeichnet, 14 Sitzplätze, Reservierung empfohlen: [www.johanns.at](http://www.johanns.at)

**Flirthandbuch:** Wer ein Paket aus dem Programm „Sommerfrisch verliebt“ bucht (ab 105 Euro/Pers.), bekommt das Flirthandbuch kostenlos. Ansonsten kann es im Internet bestellt werden: [www.hochsteiermark.at](http://www.hochsteiermark.at)

**Diese Reise** kam auf Einladung von Steiermark Tourismus zustande.

**Info** Steiermark Tourismus: ☎ 0043/316 40030 [www.steiermark.com](http://www.steiermark.com) [www.austria.info](http://www.austria.info)



In der Himmelreich-Kapelle mitten im Wald lassen sich viele Verliebte trauen.



Mit bloßen Füßen geht's oft am besten – besonders durch Schlamm.

## NOTIZEN

### Magdalena Neuner-Weg

In diesem Jahr 2013 begeht Wallgau in Oberbayern sein 1250-Jahr-Jubiläum. In die neuere Geschichte des Ortes ging vor allem ein Name ein: Magdalena Neuner. Von Mai an können Gäste jetzt auf dem „Magdalena-Neuner-Panoramaweg“ die Vita des Biathlon-Stars „erwandern“. Neuner beendet 2012 ihre Karriere als zweifache Olympiasiegerin, zwölffache Weltmeisterin, dreifache Sportlerin des Jahres und damit als erfolgreichste Biathletin weltweit. Ihr zu Ehren ließ Wallgau nun den Weg gestalten. Damit kann man „Gold-Lenas“ Spuren auch im Sommer folgen – nach Olympia 2010 hatte man bereits eine Loipe nach der Wallgauerin benannt. Touristen ist in Wallgau (866 m) am Haus des Gastes. Für die Runde mit 320 Höhenmetern sollte man etwa zwei Stunden einplanen. 28 Tafeln mit vielen Fotos, Zitaten und Details ihrer Karriere säumen den Weg. ■ Auskunfts: ☎ 01805/127 100 [www.alpenwelt-karwendel.de](http://www.alpenwelt-karwendel.de)

### Wandern von Dublin aus

Von den südlichen Vorstädten Dublins führt ein 127 Kilometer langer Wanderweg in eiszeitliche und blühende Landschaft. „Hiking The Wicklow Way“ heißt die selbstgeführte Tour von „leicht“ bis „herausfordernd“. Um Wanderer auf den richtigen Weg bei freier Einteilung ihrer Kräfte zu helfen, bietet das kleine Tour-Unternehmen Wilderness Tours seine Wicklow-Erfahrung an. Mindestens drei Tage sollte die Tour dauern. Für wild Entschlossene stellt das Tour-Unternehmen auch volle sieben Tage im Voraus zusammen. Von der Abholung am Flughafen in Dublin über vorgelagerte Herbergen, Frühstücks- und Lunchpakete bis zur Wäscherei ist der Weg mit Starthilfen versehen. ■ [www.wildernessstours.ie](http://www.wildernessstours.ie)

### Mit dem gewissen Etwas

Das englische Wort „holistic“ wird im Deutschen mit „nachhaltig“ meist für andersartige, umweltbewusste Reisen verwendet. In Irland aber meint es noch etwas anderes. „Holistic Journeys“ – „Nachhaltige Reisen“ – kommen nicht ohne Landschaft aus. Sie erholen, vitalisieren, Körper und Seele entspannen – mit diesen Worten kommt man einer holistischen Reise in Irland sehr nahe. Wenn noch ein Quantum an Eleganz, Privilegien und sogar Extravaganzen hinzugesellt ist, kommt man einem der irischen Manor Houses am nächsten. Das neue Konzept der „Holistic Journeys“ zieht Stadtmüde und andere Wanderer auf der Suche nach Belebung in kleine und fein arrangierte Therapieformen wie Meditation, Yoga, Tanz und interaktive Workshops. ■ [www.elegant.ie](http://www.elegant.ie)

### Misten und melken

Turbo raus – und rein ins Landleben. Ganz gemächlich. Heute vielleicht das Heu von den Almen heimbringen, morgen misten und melken, übermorgen buttern und backen. Was halt gerade ansteht auf dem Hof. Drei Tage lang können Urlauber in ausgewählten Partnerbetrieben des National-



Für Jung und Alt interessant: Mithelfen auf einer Alm. Auch Kälber streicheln gehört dazu. Foto: Tirol-Tourismus

parks Hohe Tauern selbst Hand anlegen – und dabei den Kopf in Nullkommanichts freibekommen. Das Praktikanten-Angebot kostet 25 Euro pro Person. Am besten, man bucht sich gleich auf dem Bauernhof des Ausbilders ein, der ab 195 Euro die Woche Frühstückskost und Logis gewährt. ■ Auskunfts: ☎ 0043/50 21212 [www.osttirol.com](http://www.osttirol.com)

### Ganz nah dran im Thurgau

Erlebnisse mit „Echtheitszertifikat“ bietet Thurgau Tourismus ab dieser Saison Gästen in ihrer Region am Schweizer Bodensee. Beim Fischzug am Untersee, bei der Lese im Weinberg oder auf Tour im Thurgauer Apfeldand entdecken Gäste die ländlich-traditionelle Seite der Region und sind ganz nah dran – oder gleich mitten drin im Geschehen. Über alle Aktivitäten informiert der Flyer „Tradition & Brauchtum“. ■ Auskunfts: ☎ 0041/71 414 1144 [www.thurgau-tourismus.ch](http://www.thurgau-tourismus.ch)



Karl Wenzel ist der „Barfuß-Guru“ der Hochsteiermark.



## NAHZIELE

### E-Bike-Touren mit Aussichten

Etwa 1000 Meter über dem Meeresspiegel liegen Ziele im Naturpark Südschwarzwald wie Hotzenwald, Alb- oder Schwarzatal. Sie sind jetzt auch mit dem Rad spielend leicht „erfahrbar“, und zwar mit E-Bikes, die von Mai bis Oktober in der Tourist Information Höchenschwand ausgeliehen werden können. Damit die Radfahrer den Überblick nicht verlieren und gleichzeitig Tourenvorschläge erhalten, hat die Tourist Information eine Streckenkonzepktion mit sechs E-Bike-Touren zwischen 19 und 47 Kilometer entwickelt und in einem Flyer dargestellt. Die Höchenschwander Runde beispielsweise bietet eindrucksvolle Fernblicke auf die Schweizer Alpenkette. Bei jedem Streckenvorschlag kommt der Radler an mindestens einer Gaststätte vorbei, um nicht nur den Akku des Rades, sondern auch den des Körpers wieder aufladen zu können. fg

**Info** ☎ 07672/48180 [www.hoehenschwand.de](http://www.hoehenschwand.de)

## Drei auf einen Streich

Fernwanderweg Kocher-Jagst-Trail komplett

Mit dem Bühlersteig, der auf den Kocher- und Jagststeig folgt, ist der neue Fernwanderweg Kocher-Jagst-Trail nun komplett. Er verläuft auf insgesamt fast 200 Kilometern durch den Landkreis Schwäbisch Hall mit Ausläufern in den Ostalb- und Hohenlohekreis und ist durchgängig beschildert. In zehn Tagesetappen kann die gesamte Strecke erwandert werden. Wer kürzere Wanderungen bevorzugt, kann die drei Steige auch einzeln wandern.

Der Jagststeig führt in vier Tagesetappen von Blaufelden nach Ellwangen (Jagst), der Bühlersteig in drei Tagesetappen von Ellwangen (Jagst) nach Schwäbisch Hall-Hessental und der Kochersteig ebenfalls in drei Tagesetappen von Schwäbisch Hall-Hessental nach Blaufelden. Jeder Steig hat am Anfang und am Ende einen Bahnhof, so dass die An- und Abreise mit der

Bahn möglich ist und auch für diejenigen, die mit dem Auto anreisen, ein Zurückkommen zum Ausgangspunkt gewährleistet ist.

Derzeit ist der Hohenlohe + Schwäbisch Hall Tourismus e. V. dabei, den neuen Fernwanderweg als „Qualitätswanderweg Deutschland“ zertifizieren zu lassen. Insgesamt verläuft der Kocher-Jagst-Trail derzeit zu fast einem Drittel auf naturnahen Wegen und Pfaden. Entlang der Strecke liegen zahlreiche kulturelle Schätze am Weg. Die Tourenführer für alle drei Steige sowie Informationen zu Pauschalangeboten mit Gepäcktransfer sind kostenlos zu beziehen.

**Info** Hohenlohe + Schwäbisch Hall Tourismus e. V., Münzstraße 1, 74523 Schwäbisch Hall, ☎ 0791/755 7444; [www.hs-tourismus.de](http://www.hs-tourismus.de) [www.kocher-jagst-trail.de](http://www.kocher-jagst-trail.de)

## Ruhig schlafen

Borkum ist jetzt „allergikerfreundliche“ Insel

Borkum ist vor Kurzem offiziell als europaweit erste besonders allergikerfreundliche Insel mit einem Siegel ausgezeichnet worden. Verliehen wird das Zertifikat durch die Europäische Stiftung für Allergieforschung (ECARF). „Fast jeder dritte Deutsche ist Allergiker“, sagte Tourismusdirektor Stefan Krieger bei der Verleihung des Siegels.

Auf Borkum herrscht Hochseeklima mit einer besonders reinen und pollenarmen sowie jod- und aerosolhaltigen Luft. Das in seiner Art europaweit einzigartige Siegel kennzeichne Produkte und Dienstleistungen, die Allergikern das Leben nachweislich erleichtern. Krieger: „Wir haben Unterkünfte und Einzelhändler, die sogar darauf achten, dass nicht mal Grünpflanzen in der Dekoration sind, die einem die Tränen in die Augen treiben. Rund 116 Unterkünfte mit 1822 Betten sowie

21 Einzelhandelsbetriebe – von Friseurien bis zu Metzgereien – hatten sich monatlang auf das Zertifikat vorbereitet und anschließend umfangreiche Checklisten der Europäischen Stiftung für Allergieforschung ausgefüllt. Die Selbstauskünfte wurden dann von geschulten Mitarbeitern überprüft.

Die Stiftung wolle in ganz Deutschland Gemeinden und Kommunen als allergikerfreundlich qualifizieren, sagte der Medizinprofessor und Stiftungsleiter Torsten Zuberbier: „Wer als Asthmatiker nachts ruhig durchschlafen kann, wer als Nahrungsmittelallergiker am Frühstücksbuffet Wahlmöglichkeiten hat, wird den Urlaub mehr genießen und sich besser erholen.“

**Info** ☎ 04922/9330 [www.borkum.de](http://www.borkum.de) [www.ecarf.org](http://www.ecarf.org)